

Prof. Dr. Alfred Toth

Überdeckbarkeit

1. Im folgenden geht es weniger um überdeckbare, d.h. ab-, ver-, be- oder überdeckbare Räume, als um Objekte, die im Rahmen der Theorie gerichteter Objekte (vgl. Toth 2012) behandelt werden, da abdeckendes und abzudecken-des Objekt die Eigenschaft der Gedecktheit besitzen. Diese kann fehlen, partiell oder vollständig, optional oder notwendig sein.

2.1. Läden/Storen an der Grenze von System und Umgebung



(Am 28.2.2011 geschlossener)
Bioladen, Idaplatz, Bertastr. 26,
8003 Zürich

Rest. im Hotel Greulich,
Hermann-Greulich-Str. 56,
8004 Zürich





Aetschbergstr. 31a, 9014 St. Gallen

2.2. Nicht-optionale Überdeckung: Erkerzimmer/gedeckte Balkone



Bürglistr. o.N., 8002 Zürich (1892)



Casinostr. 14, 4052 Basel (1937)

2.3. Optionale (sowie stufenlose) horizontale Überdeckung: Schiebewände



Klosbachstr. 45, 8032 Zürich (1935)

Im obigen Beispiel ist die Schiebewand durch eine, um nächsten durch zwei Schienen geführt:



Storchengasse 15, 8001 Zürich (1853)

Faltwand, welche den Grad der Überdeckung iconisch abbildet:



Breisacherstr. 120, 4057 Basel (1981)

Nicht nur zwei Schienen, sondern unterschiedliches Bodenmaterial markieren die Grenze zwischen zwei adjazenten Teilsystemen:



Genferstr. 34, 8002 Zürich (1926)

2.4. Überdeckte und partiell Überdeckte Heizkörper/Radiatoren

Vollständige Überdeckung:



Rest. Hardhof, Badenerstr. 344, 8004 Zürich

Im nächsten Beispiel ist nur die Oberseite überdeckt:



Rest. Il Giglio, Weberstr. 14, 8004 Zürich

2.5. An der Grenze von Fenstern und Türen: Paß mit Schiebetüren



Farnsburgerstr. 42, 4052 Basel (1968)

2.6. Fenster, Oberlichter, Atrien



Scheibenackerstr. o.N., 9000 St. Gallen



Schmiedgasse 16, 9000 St. Gallen



Wiedingstr. 28, 8055 Zürich (1908)

Vasistas:



Winkelriedplatz 8, 4053 Basel



Binzenstr. 22, 8044 Zürich (Gockhausen)

Erweiterung des Oberlichtes zum Atrium (in engeren Sinne):



Hottingerstr. 16, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

1.8.2012